

## **Niederschrift**

über die 8. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften**

am Dienstag, dem **13.11.2007**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 24.10.2007**
- 4. 1. Beratung zum Haushaltsplan 2008**
- 5. Entscheidung über die Entlastung für das Haushaltsjahr 2006  
Vorlage: 185/2007**
- 6. Bericht über die überörtliche unvermutete Kassenprüfung am 26.09.2007  
Vorlage: 186/2007**
- 7. Aktuelle finanzielle Situation**
- 8. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Erich Janßen als Ausschussvorsitzender  
Ratsherr Dieter Günther  
Ratsherr Olaf Lies bis 17.20 Uhr  
Ratsherr Holger Mehrle  
Ratsherr Andreas Schindler  
Ratsherr Engelbert Wulfert

Vertreter/in

Beigeordneter Folkert Feeken Vertretung für Frau Ratsfrau Christel Bohlen

Verwaltung

Gemeindeamtsrat Klaus Oltmann  
Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke  
Verwaltungsfachangestellte Regina als Schriftführerin  
Weger

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Janßen, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

---

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 7 vom 24.10.2007**

**Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### 4. 1. Beratung zum Haushaltsplan 2008

##### 1. Beratung zum Haushaltsplan 2008

- a) Verwaltungshaushalt
- b) Vermögenshaushalt
- c) Stellenplan
- d) Investitionsprogramm und Finanzplan

Vom Kämmerer wurden anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, die Eckdaten des Entwurfes des Haushaltsplanes 2008 vorgestellt. Dieser Entwurf wurde als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Es konnte ein ausgeglichener Haushalt vorgestellt werden, wobei angemerkt wurde, dass insbesondere die Gewerbesteuer sich nur bedingt voraussagen lässt und mitunter großen Schwankungen unterliegt. Das beinhaltet ein gewisses Haushaltsrisiko.

Die Kürzung der Verbundquote um 1,05 % wirkt sich weiter negativ auf die Gemeinden aus.

Im Verwaltungshaushalt ist aufgrund der hohen Steuereinnahmekraft im Referenzzeitraum mit einem Einbruch bei den Einnahmen im Rahmen des Finanzausgleichs von rd. 1,6 Mio. € auf rd. 600.000 € zu rechnen. Auch bei den Ausgaben des Verwaltungshaushalts wurde bei den wichtigsten Positionen die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr dargestellt und vom Kämmerer erläutert.

Bei den Stromkosten ist eine Steigerung um 13,8 % kalkuliert. Ein Ausschussmitglied bat darum, den Gesamtverbrauch der Kommune dem Protokoll beizufügen. Dieser beträgt in der Gemeinde Sande 1.214.663 kwh/a (Anmerkung der Verwaltung). Daraufhin wurde seitens der Verwaltung erklärt, dass man bei den Stromanbietern an öffentliche Ausschreibungen gebunden ist und diese Preissteigerung somit unumgänglich ist.

Die Fehlbeträge aus den Jahren 2005 und 2006 wurden durch den Nachtragshaushalt 2007 ausgeglichen, somit bestehen keine Fehlbeträge aus Vorjahren mehr.

Im Ergebnis wurde festgehalten, dass der Verwaltungshaushalt 2008 knapp ausgeglichen ist. Aufgrund der höheren Gewerbesteuereinnahmen im Referenzzeitraum sind die Schlüsselzuweisungen im Jahr 2008 stark verringert, gleichzeitig steigt die Kreisumlage.

Durch den knappen Ausgleich des Verwaltungshaushalts kann nicht zu Investitionen beigetragen werden, was zu einem Substanzverlust führen kann.

Im Vermögenshaushalt, der ebenfalls ausgeglichen ist, wurden die wesentlichen Investitionen vorgestellt. Die Verpflichtungsermächtigungen aus dem Jahr 2007 in Höhe von 30.000 € wird durch die Veranschlagung von Mitteln für Planungskosten Dorferneuerung erfüllt. Neue Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt. Erläutert wurde auch die Finanzierung des Vermögenshaushalts, die in der Anlage ersichtlich ist.

Die Pro-Kopf-Verschuldung ist von 511 € auf 547 € angestiegen.  
Die Aufstellung eines gesonderten Konsolidierungskonzeptes ist aufgrund des möglichen Haushaltsausgleichs entbehrlich.  
Zum Wirtschaftsplan der Sozialstation, der in der nächsten Sitzung des Werksausschusses (VA) vorgestellt wird, wurde angemerkt, dass der veranschlagte Zuschuss 2008 sich nach derzeitigem Stand auf voraussichtlich rd. 22.000 € belaufen wird.  
Letztendlich wurde noch vom Kämmerer bemerkt, dass die Darlehensaufnahme so weit wie möglich hinauszuschieben und möglichst zu reduzieren ist.  
Außerdem wurden die Änderungen im Stellenplan und im Investitionsprogramm erläutert.  
Im Anschluss an die Präsentation merkte der Ausschussvorsitzende an, dass der Spielraum bei diesem Haushaltentwurf sehr gering ist.

### **Fraktionsberatung:**

Die Fraktionen und Gruppen beraten über den vorgelegten Entwurf zum Haushaltsplan 2008.

#### **5. Entscheidung über die Entlastung für das Haushaltsjahr 2006** **Vorlage: 185/2007**

Der Tagesordnungspunkt wurde verschoben, da die Unterlagen den Ausschussmitgliedern noch nicht zugegangen sind. Alle Ratsmitglieder erhalten ein Exemplar des Rechnungsberichtes, die Beschlussfassung hierzu erfolgt in der nächsten Sitzung am 29.11.2007.

#### **6. Bericht über die überörtliche unvermutete Kassenprüfung am 26.09.2007** **Vorlage: 186/2007**

Von der Verwaltung wurde über die überörtliche unvermutete Kassenprüfung seitens des Rechnungsprüfungsamtes berichtet. Der Schlussbetrachtung des Rechnungsprüfungsamtes, dass das Kassenwesen in Sande zuverlässig eingerichtet ist, stimmte auch der Ausschussvorsitzende zu und wies auf die gute Kassenführung hin.

#### **7. Aktuelle finanzielle Situation**

Über die aktuelle Finanzsituation der Gemeinde wurde seitens der Verwaltung berichtet. Dazu wurde eine Tischvorlage (**Anlage**) vorgelegt. Aus dieser ergab sich unter anderem, dass sich bei der Ermittlung des buchmäßigen Kassenbestandes am heutigen Tag ein Fehlbestand in Höhe von 723.803,92 € ergeben hat.  
Dabei handelt es sich um den Betrag, der durch Kassenkredite gedeckt wird. Beim kassenmäßigen Abschluss betrug die Differenz zwischen dem

Anordnungssoll und den Ist-Beträgen 1.402.957,65 €

8. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

---

Schluss der Sitzung: 17:40 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin